

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
18 (1892)**

22.10.1892 (No. 249)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1074243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1074243)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.

und



Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 249.

Sonnabend, den 22. Oktober 1892.

18. Jahrgang.

Zum 22. Oktober.

In diesen Tagen voll betäubenden Schmerzes und tiefsten Wehs, in die der noch immer nicht gänzlich gewichene Feind ganz Deutschland, insonderheit aber die Bewohner der Nordseeküste verlegt hat, erhebt sich die Idealgestalt unserer Kaiserin vor unsern geistigen Blicken. Wir fragen jetzt nicht, wie es kam, daß die Arme einer grauenhaften Vernichtung das Reich an einer Stelle berührte, wo es so sicher, so reich und so stolz erschien. Die splinternde Welt, der nüchterne Alltagsmensch ist ja gar zu leicht bereit, zu urtheilen und zu verurtheilen. Hat auch die eraltete Wissenschaft mit dem nie trügenden Finger dahin gedeutet, wo die Mitschuld liegt, daß das Unglück so groß geworden, so ziemt es uns Vaten doch nicht, darob ebenfalls zürnend in gleicher Richtung zu blicken. Allen ist eben wieder einmal zum herben Bewußtsein gekommen, daß die höchste Kraft auch von den meisten Gefahren bedroht ist. Erschüttert bis in's innerste Mark blicken wir darum von dem finstern Abgrunde vernichtender Gewalt empor zu der reinen idealen Höhe, auf welcher die Idealgestalt unserer Kaiserin steht. Ja, wir können es wohl sagen, wir haben eine gute Kaiserin, ein edles Vorbild für Haus und Familie.

Wie Kaiserin Augusta, seligen Andenkens, in Kriegsnoth und bei Unglück und Elend aller Art in Friedenszeiten eine unerschöpfliche Fülle hilfreicher Thaten anbahnte und weiterführte, so ist auch die Devise unserer Kaiserin Viktoria: „Friede den Völkern, Glück den Hütten!“

Sowelt es menschlichem Können gestattet ist, wird die Noth, die der unheimliche Feind durch seinen plötzlichen Einbruch in das Reich aufthürmte, gemildert werden, denn wir haben ein leuchtendes Beispiel des Vorangehens in unserer Kaiserin. Zwar ist die hohe Frau, die erst vor Kurzem unter Gottes gnädigem Beistand ihrem hohen Gemahl zur Freude des gesammten deutschen Volkes eine Prinzessin schenkte, jetzt selbst von Sorge umfassen — um Gatte und Familie — aber Gott wird ihr helfen und hat ihren Kummer in Freude gewandelt. Ihr Mutterherz hebt sich empor zu neuem Hoffen, neuer Zuversicht. Der Lenker der Welt, der dem Wissen und Streben ihres Geistes eine unendliche Bahn, ihrer Gatten-, Kinder- und Nächstenliebe eine unerschöpfliche Quelle zugewiesen, hat sie gestärkt und von allen bangen Regungen der Seele befreit! Und, nachdem das schönste beglückendste Heil sich auf sie niedergesenkt und sie neu erstärkt ist, hilft sie doppelt thatkräftig jenen Schmerzgeprüften, die sie sich erst kürzlich zu ihren Schutzbehörden aussersehen hat.

Ihre unermüdete Vereinstätigkeit und humane Thätigkeit im Sinne der Kaiserin Augusta, seligen Andenkens, macht uns an das schöne Wort eines Natur- und Weltkundigen, es könne die sichtbare Leitung der magnetisch-elektrischen Kraft wohl zerschnitten werden, die Kraft selbst aber sei ewig, hinausreichend über die Welträume, wie die Liebe ewig, die den Tod überwindet. Und so drängt es uns, das Bekenntniß, das uns alle in dieser schweren Zeit befeuert, an die Stufen des Thrones gelangen zu lassen: Wir haben eine hilfreiche Kaiserin! Gott segne und beschütze sie!

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Oktbr. (Hof- und Personalmeldungen.) Nach einem Spazierritt nach dem Griebnitzsee arbeitete der Kaiser heute Vormittag mit dem Kriegsminister General der Infanterie von Rattenbörn-Stachau, und dem Chef des Militärkabinetts, General der Infanterie und Generaladjutant v. Gahnle, sowie später mit dem Chef des Zivilkabinetts, Wirkl. Geh. Rath Dr. v. Lucanus. Nach der Frühstückstafel erfolgte die Ueberführung der Majestäten, sowie der vier jüngsten kaiserlichen Kinder und des gesammten Hofstaates vom Marimorpalais nach dem Neuen Palais, wo die kaiserliche Familie von heute ab bis auf Weiteres Aufenthalt nimmt. Morgen Vormittag gedenkt der Monarch sich von der Wildparkstation aus nach Nimmelsburg zu begeben, um dort der feierlichen Erweihung der Silberkirche beizuwohnen.

Der König und die Königin von Württemberg, welche der Einladung des Kaisers entsprechend bei der jüngst geborenen Prinzessin Mathienelle übernommen haben, aber wegen der schweren Erkrankung der Königin Olga der Tauffeier nicht beizuwohnen können, haben mit ihrer Vertretung den Gesandten v. Moser beauftragt.

Das Marineverordnungsblatt meldet, der Kaiser erkannte den Präsidenten von Ecuador Luis Cordero als im Besitze der Regierungsgewalt befindlich an.

Berlin, 19. Okt. In dem nächsten Reichshaushaltsetat dürfte eine ganz neue Position erscheinen, welche der Unterstützung der Familien von zu Friedensübungen eingezogenen Mannschaften gewidmet ist. Bekanntlich bestimmt das diesen Gegenstand behandelnde Gesetz, daß die gezahlten Unterstützungen aus Reichsmitteln erstattet werden. Die Erstattung muß vor Ablauf des Etatsjahres erfolgen, in welchem die Zahlung stattgefunden hat. Es sind also vor dem 31. März 1893 diejenigen Summen zu erstatten, welche im Etatsjahre 1892/93 für den erwähnten Zweck gezahlt wurden. Diese Summen konnten bisher etasmäßig nicht verlangt werden, weil das Gesetz, an dessen thatsächlichem Zustandekommen damals zudem noch gezweifelt wurde, erst in der letzten Reichstagsitzung der vorigen Session zur Verabschiedung gelangte. Für das Jahr 1893/94 dürfte jedoch im ordentlichen Etat eine darauf bezügliche Position eingestellt sein.

Die Münzverhältnisse in Ostafrika haben neuerdings dadurch eine Störung erlitten, daß minderwerthige Kupfermünzen in größerer Zahl, die von Sansibar eingeführt werden, in Umlauf gebracht worden sind. Es hat sich dadurch der Mißstand eines Agio für die

von der Ostafrikanische Gesellschaft eingeführte Silbermünze ergeben. Die letztere, welche 64 Pef. hat, bedingt jetzt ein Aufgeld von 6—8 Pef. und darüber. Hervorgerufen ist der Uebelstand dadurch, daß der Sultan von Sansibar einer französischen Firma das Münzregal verliehen hat und diese Firma zum Schaden der deutschen und englischen Interessen Kupfermünzen ausprägt. In den an dieser Frage beteiligten Kreisen wird darauf hingewirkt, daß eine gesetzliche Regelung der Angelegenheit sobald als möglich erfolge. Der demnächst zusammentretende Colonialrath wird sich wohl auch mit dieser Frage zu beschäftigen haben.

Die N.-L. C. schreibt: Es ist als feststehend zu betrachten, daß zur Deckung der Kosten der Militärvorlage nicht ein einzelner Gegenstand, sondern ein ganzes Bündel von Steuerprojekten, durchgängig Erhöhung von bestehenden Steuern, herhalten soll. Es sind die bekannten Objekte Tabak, Bier, Branntwein, Vorkaufsstempel und als neue Steuer eine Abgabe von inländischem Schaumwein. Die Vorbereitungen zur Ausarbeitung dieser sämtlichen Vorschläge sind lebhaft im Gange.

Ausland.

Athen, 20. Okt. Der rumänische Geschäftsträger Dlanescu hat dem Minister des Auswärtigen schriftlich seine Abberufung mitgetheilt, ebenso haben die rumänischen Consuln in Griechenland ihre Funktionen eingestellt, die rumänischen Staatsangehörigen sind daher z. Z. schutzlos. Die griechische Regierung beabsichtigt, wie es heißt, die Gelegenheit zu benutzen, um die Frage über die Rechte der griechischen Unterthanen in Rumänien auf internationalem Wege zu regeln. — Das dänische Kriegsschiff „Saint-Thomas“, mit dem Prinzen Waldemar von Dänemark an Bord, ist heute in Piräus eingetroffen. Das zur Theilnahme an der silbernen Hochzeit des Königs und der Königin von Griechenland entsendete französische Geschwader wird einer ständigen Quarantäne im Piräus unterzogen werden.

Kopenhagen, 20. Okt. Vom König wird der Oberhofmarschall Bönskjöld nach Potsdam entsendet, um die Stellvertretung des Königs bei der Taufe der jüngstgeborenen Prinzessin des Kaisers und der Kaiserin zu übernehmen.

Marine.

Wilhelmshaven, 20. Okt. S. C. d. Herr Stationschef hat einen Stützpunkt ansetzen und übernimmt der Kont.-Admiral Dödelop die Befehlsführung. — Dem N.-L. C. ist ein monatlicher Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, innerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs, bewilligt worden. Vom Urlaub zurückgekehrt: Korvettenkapitän Willers, Lt.-Dff. vom Bloch, Lt.-Dff. v. S. Wittich, Lt.-Dff. v. S. Sievers, Marine-Unterabtheilungswaiver und Giebel. — Roy.-Leut. Güler, Marine-Barr. Weiskopf und Marine-Bootsarzt 1. Kl. Dr. Kübler hat die Geschäfte des Garnisonarztes in Wilhelmshaven übernommen. — Mar.-Lt.-Zahlm. Wald hat seinen Dienst bei der II. Weiskopfbatterie, Mar.-Lt.-Zahlm. Giebel bei der II. Torpedo-Abtheilung angetreten. — Rapt. z. S. Frhr. v. Bodenhausen ist von Berlin zurückgekehrt. — Lt.-Dff. v. S. Giersch hat einen 4stägigen Urlaub nach Hannover angetreten. — Ob.-Stabsarzt 2. Kl. Dr. Gruppe ist nach Beendigung seines Urlaubs nach Vlotho abgereist. — Die Genehmigung zur Anlegung scheinbarer Diden ist erteilt: dem Rapt. z. S. v. Schumann II und Herz des russischen Lt. Annen-Drdens 2. Kl. Korv.-Rapt. Bortebacant, Rapt.-Lieut. S. Wabrenbof u. d. Reinde des russischen Lt. Stanislaus-Drdens 2. Kl. — Rapt. z. S. Woites des Kommand.-Kreuzers des ital. nischen St. Mauritius u. Lazare-Drdens. — Vliesenbau: en pp. für S. M. Schiffs-Schiff „Gneissau“ sind vom 20. d. M. Nachm. ab und bis 2. Nov. d. J. nach Porto Grande (St. Vincent, Cap Verde) von da ab wie bereits früher bekannt gemacht ist; für S. M. Torped. „S 34“ von heute ab und bis auf Weiteres nach Kiel zu dirigieren.

Wilhelmshaven, 21. Okt. v. Dambrowski, Rapt.-Leut., ist von der Stellung als militärischer Begleiter S. R. F. des Herzogs Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin entbunden. — Meurer II., Unt.-Leut. z. S., zum Leut. z. S., Gruppe, Herr, Seelabatten, zu Unt.-Leut. z. S. unter Vorbehalt der Patentierung — befördert. — Friedrich Wilhelm, Herzog von Mecklenburg-Schwerin, Hohel. Unt.-Leut. z. S., das Zeugniß der Reise zum Seeoffizier ertheilt. — v. Bülow, Rößing, Tirt, v. Egby, Büninghaus, v. Silgenheim, Volkerthun, Grafhoff, Gehl, Michelsen, Franzbühler, Fischer I., Gr. zu Reventlow, Pfundheller, Haber, Kühnemann, v. Kameke I., Frey, Täger I., Frhr. v. d. Goltz, Völlen, Schmalz, Heinrich, Behnde II., Buchard III., Vöhlen, v. Nagmer, v. Nestorff, Röttinger, Hann, v. Koppelow II., Memminger, Lang I., Bach I., Ortle, Orth, Klunge, Bach II., v. Koschembahr, Unt.-Leut. z. S., unter Feststellung ihrer Anciennität in vorstehender Reihenfolge und unter Verleihung eines Patents ihrer Charge vom 12. Mat 1891, das Zeugniß der Reise zum Seeoffizier ertheilt. Dem Unt.-Leut. z. S. v. Bülow, welcher in der Seeoffiziers-Berufsprüfung vorzügliche Kenntnisse dargelegt hat, ist eine Allerhöchste Belobigung ertheilt worden. — Die Unt.-Leut. z. S. der Res.: Fehsen im Landw.-Bez. Flensburg, Gr. v. Lüdner im Landw.-Bez. Woldenberg, Dammann im Landw.-Bez. Bremen, zu Leut. z. S. der Res. des Seeoffizierkorps, die Vize-Seelabatten der Res.: Menger im Landw.-Bez. Hannover, Seifert im Landw.-Bez. Danzig, Reimers im Landw.-Bez. Altona, zu Unt.-Leut. z. S. der Res. des Seeoffizierkorps — befördert. — Fehrl, Ober-torpeder, zum Torpeder-Unt.-Leut., Gottschow, Mar.-Unt.-Zahlm., zum Mar.-Zahlm., Gulsez, Zahlm.-Spizant, zum Mar.-Unt.-Zahlmeister — befördert.

Kiel, 19. Oktober. Die Arbeiten an dem Panzerschiff „Württemberg“, das im September leicht mit dem Panzerschiff „Friedrich Carl“ in Habarie kam und gegenwärtig in dem Trockendock der Kaiserl. Werft liegt, werden detart beschleunigt, daß das Schiff noch vor Ablauf dieses Monats in den Verband der Mainerslotte treten kann.

Vom Bau der neuen Hofyacht „Hohenzollern“, die Ende Juni d. J. auf den Werften der Aktiengesellschaft „Hullan“ in

Stettin vom Stapel lief, erzählt das B. T. daß die inneren Arbeiten resp. die an den Maschinen sowohl vorgeschritten sind, daß die Yacht im kommenden Frühjahr bei offenem Wasser wird mit den Probefahrten beginnen können. Im Innern des Schiffes selbst sind nicht weniger als elf Messen — größere resp. kleinere Säle — vorgesehen. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die „Hohenzollern“ im Ernstfalle die Funktionen eines Admiralstabes zu übernehmen haben wird, und dies ist auch der Hauptgrund, daß man dem Schiffe nicht (wie die zu persönlichen Zwecken bestimmten Hofyachten sämtlicher Souveräne) Nothlasten gegeben, sondern als Zweifelschraubenboot konstruirt hat; da letztere zwar die schwachen Bewegungen in See weniger unangenehm machen, auf der anderen Seite aber durch ihre großen über Wasser gelegenen, empfindlichen Theile dem feindlichen Geschützfeuer ein willkommenes Ziel bieten würden.

Hannover, 20. Okt. Der nach Maßgabe des Telegramms des Gouverneurs v. Soden bei einem Zusammenstoß mit den Wahehe in der Nähe von Kioffa gefallene Leutnant Brünig trat erst im vorigen Jahre vom hiesigen 74. Infanterieregiments zur Schutztruppe über und war ein Sohn unserer Provinz. — Sein Vater, früher Bürgermeister und Oberbürgermeister von Buzte-hude, Minden und Osabrück, sowie Mitglied des Herrenhauses, ist, dem „S. C.“ zufolge, der jetzige Direktor der Gothaer Feuer-versicherungsgesellschaft und hat als solcher bekanntlich seinen Wohnsitz in Gotha.

Berlin, 29. Okt. Dem Rapt. z. S. und bisherigen Oberwerftdirektor zu Danzig, Achmann, ist der erbetene Abchied unter Verleihung des Charakters als Contradmiral bewilligt worden.

Berlin, 20. Okt. Dem Compagnieführer in der Kaiserl. Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika Selt. a. D. Langheld ist der Königl. Kronenorden 4. Kl. mit Schwertern, dem Feldwebel in der Kaiserl. Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika Kühne das Militär-Ehrenzeichen erster Kl., den Sergeanten in derselben Schutztruppe Bartel und Köhler das Militär-Ehrenzeichen 2. Kl. verliehen.

Berlin, 20. Okt. v. Haeßler, Rapt.-Lt., mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen unter Verleihung des Charakters als Korv.-Rapt., — Heuschmann, Leut. z. S., mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Etatsdienst und der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen — Budding, Stabsingenieur z. D., — Wessel, Maschinen-Lt.-Ing., der nachgejuchte Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Etatsdienst und der Erlaubniß zum Tragen ihrer bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, letzterem unter Verleihung des Charakters als Maschinen-Ing., der Abschied bewilligt. — Krebs, Kadett, zur Disposition der Erbschaftsbehörden entlassen.

Berlin, 19. Oktbr. Kanonenboot „Itis“, Kommandant Rapt.-Leut. Graf v. Baudissin, beabsichtigt am 20. ds. Mts. von Hongkong nach Amoy in See zu gehen.

Paris, 18. Oktober. Wie wir dem „Popolo Romano“ vom 17. August Nr. 226 entnehmen, wird im laufenden Jahre der Kiel zu 31 neuen Kriegsfahrzeugen gestreckt, und zwar sind dies: 2 Panzerflachtschiffe, 4 Kreuzer, 1 Torpedo-Transportboot, 1 Torpedo-Abtheilung, 1 Kanonenboot, 6 Hochsee- und 16 andere Torpedoboote. Hiervon werden nur ein Panzer (Bouvet) und ein Kreuzer (E) auf Staatswerften gebaut. Von den zwei Dampfern ist „Bouvet“ seit April in Orient im Bau. Er gehört zum Typus „Charles Martel“: Länge 116,50 m, Gewicht 12 000 t, Maschinenstärke 14 100 Pferdekraft, Geschwindigkeit 17 Knoten bei künstlichem Zuge. „Massia“ entspricht im Allgemeinen dem Typus „Lazare Carnot“, erhält jedoch einen bedeutend verkürzten Sporn; Länge 110,80 m, Gewicht 11 700 t, Maschinenstärke 10 000 Pferdekraft, Geschwindigkeit 18 Knoten bei künstlichem Zuge. Panzerstärke 45 cm in max. Von den vier Kreuzern ist der „Bothuan“ eben erst zur Submission gestellt; er gehört zur ersten Klasse und soll eine Länge von 108 m, eine Maschinenstärke von 10 000 Pferdekraften und eine Geschwindigkeit von 19 Knoten erhalten. „Descartes“ und „E“, beide zweiter Klasse, sind im Bau und haben eine Länge von 93 m, ein Gewicht von 3620 t, eine Maschinenstärke von 9000 Pferdekraften und eine Geschwindigkeit von 19 Knoten. Für den Kreuzer dritter Klasse „Linois“ ist der Kontrakt soeben abgeschlossen; er soll nach dem Muster „Surcouf“ gebaut werden, welcher als der beste Typus eines leichten Kreuzers gilt, jedoch etwas mehr Rauminhalt erhalten. Länge 102 m, Gewicht 2270 t, Geschwindigkeit 20 Knoten. Das Torpedo-Transportboot „Foudre“, auf den Werften der Gironde im Bau, repräsentirt für die französische Flotte einen ganz neuen Schiffstypus; sein Zweck ist, ein Torpedogeschwader zu begleiten und Torpedos mitzuführen; die englische Marine besitzt im „Hecla“ und „Vulcan“ zwei solche Schiffe. Länge 113 m, Breite 15,64 m, Gewicht 5970 t, ein Panzerdeck von 4 mm Stärke, Geschwindigkeit gleich der der Kreuzer. Der Torpedo-Abtheilung „Cassini“ gehört zum Typus „Zerwiller“; Gewicht 925 t, Maschinenstärke 5000 Pferdekraft, Geschwindigkeit 21 1/2 Knoten, sechs Torpedovorohre. Das Kanonenboot „Surprise“, bei Normand in Havre im Bau, erhält eine Länge von 56 m, ein Gewicht von 627 t, eine Maschinenstärke von 850 Pferdekraften und eine Geschwindigkeit von 13 Knoten. Die sechs Hochsee-Torpedoboote „Albatros“, „Arlet“, „Tourmente“, „Argonaute“, „Averne“ und „Dauphin“, sowie die 16 Torpedoboote erster Klasse Nr. 182 bis 197 sind in Bestellung gegeben, letztere sollen 23 Knoten, erstere nicht unter 23 1/2 Knoten laufen, während bisher 21 Knoten die größte

erreichte Geschwindigkeit war. Die Kosten der neuen Bauten betragen zusammen 97 Millionen, deren Bezahlung sich auf fünf Jahre vertheilt; sie gewähren der französischen Flotte einen Zuwachs von 49 000 t. Zur Gesamtarmirung dieser Fahrzeuge gehören: an schweren Geschützen: 4 zu 30 cm, 4 zu 27 cm, 2 zu 19 cm; an Schnellfeuerkanonen: 8 zu 16 cm, 30 zu 14 cm, 41 zu 10 cm, 15 zu 6,5 cm, und 41 Revolverkanonen zu 3,7 cm.

Gahre, 18. Okt. Ein neues Torpedoboot, welches von Herrn M. A. Normand in Gahre für die russische Regierung erbaut worden und den Namen „Pernow“ bekommen hat, machte im Hafen von Cherbourg bei einer Probefahrt 24,64 Knoten, während am letzten Sonnabend auf einer zweiten Probefahrt auf offener See im Mittel 25,46 Knoten erzielt wurden, d. h. mehr als 47 km in der Stunde. Das neue Torpedoboot wird unter dem Befehl des Vizeadmirals Martinoff in den nächsten Tagen nach Kronstadt abgehen. (Bei Schikau in Elbing erbaute Torpedoboote haben schon 26,3 Knoten auf der Probefahrt erzielt.)

London, 19. Okt. Das britische Kriegsschiff „Royalist“ hat in der letzten Zeit die britische Flagge auf nicht weniger als 13 Inseln des Stillen Ozeans aufgehißt. Der „Royalist“ ist 4 Monate unterwegs gewesen, die 13 Inseln gehören der Gilbertgruppe an. Derselben besitzen etwa 25000 Einwohner. Sie haben den Kapitän Davies um Einsetzung eines britischen Residenten. Der Kapitän verspricht ihnen, das Gesuch an die zuständige Stelle befördern zu wollen.

Petersburg, 20. Okt. Im Laufe dieses Monats sollen das Panzerschiff „Rjurik“ und der Kriegsdampfer „Magatich“ (der Mächliche) vom Stapel laufen.

Newyork, 19. Okt. Der Kongreß der Vereinigten Staaten hat sicherlich genug Geld für die Vergrößerung der Flotte bewilligt. Mit dem Bau der neuen Schiffe aber hat es seine eigene Bewandnis. Es fällt nämlich schwer, die Panzer in Amerika herzustellen, und sie in Europa zu kaufen, sind die Amerikaner zu stolz. Deshalb sind die Arbeiter an der „Maine“, der „Monterey“ und „Texas“ fast zum Stillstand gekommen und die „Zuidiana“, „Newyork“, „Massachusetts“ und „Oregon“ schreiten mit Schneidgang ihrer Vollendung entgegen. Vielleicht ist die Konstruktion der neuen Schiffe veraltet, wenn der Panzer fertig ist. So etwas wäre in den Vereinigten Staaten nichts Neues. Hat man doch häufig 20 Jahre dort zur Vollendung eines Kriegsschiffes gebraucht. Manchmal wurden die Schiffe abgebrochen, ehe sie überhaupt noch vom Stapel liefen.

Kuriales.

Wilhelmshaven, 21. Okt. Schiffsbau, Bautechniker in Kiel, zum Werkmelster, Gromsch, Mar.-Hafenbaumeister, vom 1. Okt. d. J. ab zum Hafenbauinspektor, Gating, Claassen, Werksführer bei der Werft zu Danzig, vom 1. Okt. d. J. ab zu Marine-Werkmelstern, Butermann, geprüfter Verwaltungs-Sekretariatsassistent, mit dem 1. Sept. d. J. zum Werft-Sekretariatsassistenten, Schnelker, Bau- und Werkschreiber, vom 1. Okt. d. J. ab zum Werkschreiber, Böttger, Werft-Hilfsarbeiter, vom 1. Novbr. d. J. ab zum Werfttanzlisten — ernannt.

Wilhelmshaven, 21. Okt. Es sind folgende Versetzungen verfügt worden: Schnur Friedrichsort nach Kiel: Meutz. z. S. Musculus, Simon, Schnur, Janzen, Ahlert. Von Kiel nach Friedrichsort: Meutz. z. S. Jasper, v. Meuter, Valentiner; Ant.-Meutz. z. S. Meurer II., Gahn. Von Wilhelmshaven nach Kiel: Korv.-Kapt. Stege, Kapt.-Leut. Pöschmann, Leut. z. S. Maube. Von Kiel nach Wilhelmshaven: Meutz. z. S. Gudenwil. Von Wilhelmshaven nach Westmünde: Meutz. z. S. Hendrick. Von Westmünde nach Wilhelmshaven: Meutz. z. S. v. Rothkirch und Panthen. Von Berlin nach Kiel: Korv.-Kapt. Vordenhagen, Kapt.-Leut. v. Klein. — Erste, Mar.-Stabsarzt und Geschwader-Stabsarzt der II. Division der Manöverflotte, unter Befehl in seinem Kommandobereich, mit dem 1. Okt. d. J. von Kiel nach Wilhelmshaven versetzt. — Roback, Mar.-Intendanturrath, zum 1. Januar 1893, unter Veretzung von Kiel nach Berlin, zur Dienstleistung im Reichs-Marine-Amt kommandirt. — Dr. Albat, Mar.-Intendanturrath, von demselben Zeitpunkt ab von Berlin nach Kiel versetzt und der Stationsintendantur daselbst überwiesen.

Wilhelmshaven, 21. Okt. S. M. der Kaiser hat bestimmt, daß die Panzerschiffe „Kronprinz“ und „Friedrich Carl“ aus der Liste der Panzerschiffe, das Panzerfahrzeug „Arminius“ aus der Liste der Panzerfahrzeuge und das Schiffsjungen-Schulschiff „Lutje“ aus der Liste der Schulschiffe und Fahrzeuge gestrichen und in die Liste der Schiffe für andere Zwecke übernommen werden.

Verdingung.

150 cbm feiner Klobenholz zur Lieferung im Mai n. J. sollen am 31. Oktober 1892, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden.

Angebote sind auf dem Briefumschlag mit der Aufschrift:

„Angebot auf Klobenholz“ zu versehen.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 0,50 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 14. Okt. 1892.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an:

I. Kalbfleisch, geräuchertem Speck, Hackfleisch, Mettwurst und Bratwurst für die Mannschaft an Bord S. M. S. „Mars“ für die Zeit vom 1. November 1892 bis Ende Oktober 1893,

II. Linsen, grünen Erbsen, Salzgurken, Salzheringen, Zwiebeln, Eiern, Milch, Käse, Blut-, Leber-, Zungen- und Sülzwurst für die Zeit vom 1. November 1892 bis Ende Oktober 1893,

III. Weisskohl, Rothkohl und Mohrrüben für die Zeit vom 1. November 1892 bis 31. März 1893, soll im Wege öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Lieferungs-Angebote und zwar auf die zu I., II. und III. bezeichneten Artikel getrennt, sind bis zum 24. Oktober d. Js., 10 Uhr Vormittags, verschlossen mit der Aufschrift: „Provisionallieferung“ an das unterzeichnete Kommando einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können im Schiffsbüreau eingesehen

werden, auf Erfordern werden dieselben auch gegen Einsendung von 0,75 M. von der Schiffsregistratur per Post übersandt.

Wilhelmshaven, den 14. Okt. 1892.

Kommando S. M. Artillerie-Schulschiff „Mars“.

Bekanntmachung.

Die Hebung der Schulumlage pro I. Halbjahr (Mai—November) des Rechnungsjahres 1892/93 der kgl. Schulacht Vant-Heppens-Neuende wird am 26. Oktober d. J., Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, in der Wohnung des Schuljuraten Robert de Boer, Neue Wilhelmshavener Straße Nr. 69, stattfinden.

Vant, den 17. Oktober 1892.

Der Schuljurat und Rechnungsführer: Robert de Boer.

Schulacht Neubremen.

Zur Hebung der Schulumlage pro 1892/93 nach dem Einkommen feste Termin an auf den 22. Oktober von Morgens 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr in meiner Wohnung Grenzstraße 49, am 24. Oktober von Nachmittags 2—5 Uhr in Deckers Wirthschaft in Kopperhorn.

Neubremen, 18. Oktober 1892.

Satann, Rechfr.

Verkauf.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichnetem am

22. d. Mts., Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Pfandlokale hier, Neuestraße 2,

Wilhelmshaven, 21. Okt. Das Uebungsgehwader ist heute aus See kommend hier wieder eingetroffen.

Wilhelmshaven, 21. Okt. In den nächsten Tagen werden die Werftkanten eröffnet und zwar vier innerhalb des Werftgebietes und eine auf dem Torpedohof. In den Kanten selbst wird Bier in Gläsern zum Preise von 8 Pfg. (helles und dunkles), ferner Kaffee (mit Zucker und Milch) zu 5 Pfg. für die Tasse, 1 Paar warme Würstchen zu 10 Pfg. und 2 fl. Weisbröckchen zu 5 Pfg. verkauft. Nach den Werftkanten wird Flaschenbier (helles und dunkles bezw. Braubier) zu dem Preise von 8 bezw. 5 Pfg. pro 1/3 Liter verabfolgt, jedoch sind bei Entnahme 10 Pfg. Pfand für die Flasche zu hinterlegen, die später zurückgegeben werden. Bier in die Werft mitzubringen, ist nach Eröffnung der Kanten nicht mehr gestattet.

Wilhelmshaven, 21. Okt. Der Werftdampfer „Borea“ wird am Montag, den 24. d. M., eine Fahrt nach Westmünde machen. Der Führer des Dampfers ist angewiesen, etwa nach dort hin zu verdingende Gegenstände mitzunehmen, soweit der auf dem Dampfer vorhandene Raum dieses gestattet.

Wilhelmshaven, 21. Okt. Die „Nat.-Ztg.“ kann die Nachricht der „Frankf. Ztg.“ bestätigen, wonach in dem neuen Kommunalsteuergesetz die Bevorzugung der Beamten und Offiziere, wonach die ersteren nur zur Hälfte, die letzteren überhaupt nicht mit ihrem dienstlichen Einkommen zu kommunalen Personalsteuern herangezogen werden, aufrecht erhalten werden soll. Es soll im Staatsministerium für die Beibehaltung der bisherigen Bestimmungen geltend gemacht worden sein, daß bei der finanziellen Unmöglichkeit, jetzt die oft verheerenden Besoldungsveränderungen eintreten zu lassen, wenigstens keine Verminderung des Einkommens der Beamten und Offiziere durch Aufhebung des Kommunalsteuerprivilegs erfolgen dürfe.

Wilhelmshaven, 21. Okt. Der Besitzer des Panorama international, Göterstr. 15, hat sich bereit erklärt, für Militärpersonen den Preis der Eintrittskarte zu ermäßigen. Militärpersonen mit Charge haben 20 Pfg., solche ohne Charge 15 Pfg. zu entrichten. Auch ist derselbe bereit, Eintrittskarten zu obigem Preis an Kanten abzugeben.

Wilhelmshaven, 21. Okt. Die Theaterdirektion machte uns gestern mit einer neuen Jacobson'schen Operettenposse „Nan und Eva“ bekannt. Wer hinter dem vielberühmten Titel etwas Parabolisches erwartet hatte, durfte die Rechnung ohne Jacobson gemacht haben. Er ist ein alter Praktikus und weiß ganz genau, wie weit er zu gehen hat. Daß die Posse allen Anforderungen entspreche, welche man bei Anlegung der kritischen Sonde von ihr zu fordern berechtigt ist, kann man nicht gerade behaupten; sie setzt sich kühl über das oder jenes Erforderniß hinweg und feuert, wie alle ihre modernen Geschwister, nur dem einen Ziele zu, dem Publikum für ein Paar Stunden möglichst viel Amusement zu bieten. Das erreicht sie allerdings trotz der mancherlei Unwahrscheinlichkeiten aufs Beste und damit ist ihr Erfolg gesichert, besonders wenn sich ein Ensemble von so tüchtigen Kräften, wie sie uns zu Gebote stehen, um die Aufführung verdient macht. Im Mittelpunkt derselben standen die Titelgestalten, welche von Herrn Direktor de Nolte und Fel. Hoops treffend skizziert wurden. Nächstem hatte Herr Heberling als „Albert Lampe“ die Lacher stets auf seiner Seite. Von den Damen erwartete sich vor allen wiederum Fel. Herder „Mathilde Pickert“ vollen Anspruch auf Anerkennung. Auf ihren Schultern ruhte am Schluß des vorletzten Aktes das bei den beschränkten Bühnenverhältnissen keineswegs leicht gelungene Arrangement der Festgruppe, sowie auch das Zusammenhalten des Chors. Im Uebrigen mögen noch die Damen Woffido „Manon“, Peters und Tejner „Kurt“ und „Willy“, Schirner „Rosa“, sowie die Herren Helmert „Richard“, Moz Müller „Oberst von Hartenfels“, der sich in der an Unmöglichkeitsten Regeln Väterrolle recht gut zurechtzufinden wußte, Wolter „Fritz Vogel“ erwähnt werden. Besonders dankbar erwarte sich Herr Heberling mit dem im Lokalkolorit gehaltenen Schlußvers seines Walzerkouplets von den Schwalben. Wir sind der festen Ueberzeugung, daß die Direktion mit der Wiederholung der flotten auch bei uns gut aufgenommenen Posse an einem Sonntag ein volles Haus erzielen wird.

Vant, 20. Okt. Der neue Gemeindecassabalcirt in den Einnahmen und Ausgaben für die Gemeindecassarechnung mit zirka 22000 M., für die Armenrechnung mit zirka 20000 M. Diese Höhen werden erreicht, ohne daß gerade besondere finanzielle Verpflichtungen eingegangen sind. — Im Etatsjahr 1892/93 müssen an Gemeindecassalagen 70 pCt. der Gesamtsteuer, an Armenum-

lagen 50 pCt. entrichtet werden. Die Stelle des Gemeindecassarechnungsführers ist zur Vererbung ausgeschrieben, da der bisherige Rechnungsführer Herr Müller wegen seines hohen Alters zum 1. Januar 1893 gekündigt hat. — Als Fährmann bei der Fähr über den Ems-Jade-Kanal ist der bisherige Ausbesser, der sich allein gemeldet hatte, provisorisch angestellt. — Der Gemeindecassarath hat in 2. Lesung den Entwurf des Ortsstatuts zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Gewerbebeschleßgerichtes für die Gemeinden Vant und Heppens angenommen. — Zum Hausvater des Armenarbeitshauses wurde von der Armenkommission der Schuhmacher Hackfeld gewählt. Die Wahl fand die Bestätigung des Gemeindecassarathes. — Ein Theil des Grabens hinter den Rutenberg'schen Häusern in Neubremen ist kürzlich durch eine Röhrenleitung ersetzt worden.

Was der Umgegend aus der Provinz.

Hüsterfel, 20. Okt. Das großh. obdenb. Schulkollegium hat verfügt, daß die Schulkinder von Neugrodenbeich, die bisher die Schule zu Neuende besuchten, die näher gelegene und mit besserer Zuwegung versehene Schule zu Knypphauserfel besuchen dürfen.

Sande, 20. Okt. Auf einer gestern in den heftigen Grodenländerien abgehaltenen Treibjagd wurden von 20 Jägern im Ganzen 59 Hasen zur Strecke gebracht. Das Resultat ist im Vergleich zu früheren Jahren ein mäßiges, die Jagd wurde durch die nasse Witterung sehr beeinträchtigt.

Angelkommene Schiffe.

Am 20. Okt. Soffnung, Feins von Westmünde mit fr. Fischen.
Am 20. Okt. No. 61, Riepe von Emden mit Holz.
Am 20. Okt. 2 Gebüder, Blitt von Barel mit Mauersteinen.
Anna, Meyer von Barel mit Mauersteinen.

Preussische Klassenlotterie.

Ohne Gewähr.
Berlin, 18. Okt. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Klassenlotterie sind: In der Vormittagsziehung: 1 Gewinne à 150000 M. auf Nr. 89844. 1 Gewinn à 30000 M. auf Nr. 11279. 1 Gewinn à 10000 M. auf Nr. 12780. 2 Gewinne à 1000 M. auf Nr. 30560 103687. In der Nachmittagsziehung: 1 Gewinn à 10000 M. auf Nr. 89286. 4 Gewinne à 5000 M. auf Nr. 2633 84638 158389 173267.

Wahrscheinlichkeit	Wahrscheinlichkeit	Wahrscheinlichkeit
4 pCt. Deutsche Reichsanleihe	108,70	107,25
3 1/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe	100,—	100,55
3 pCt. do.	83,60	87,15
4 pCt. preussische consolidirte Anleihe	168,50	167,05
3 1/2 pCt. do.	100,20	100,75
3 pCt. do.	86,80	87,15
3 1/2 pCt. Obdenb. Consols	99,—	100,—
4 pCt. Obdenb. Kommunal-Anleihe	101,—	—
3 1/2 pCt. do.	97,—	98,—
3 1/2 pCt. Obdenb. Bodencredit-Bausparb. (Kündbar)	99,—	—
3 1/2 pCt. Bremer Staatsanleihe	87,50	98,05
3 pCt. Obdenb. Staatsanleihe	127,60	128,30
4 pCt. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe	101,—	102,—
3 1/2 pCt. Hamburger Staatsrente	97,—	—
4 pCt. Hambdr. der Rhein. Hypoth.-Bank	101,70	102,25
3 1/2 pCt. Hambdr. der Rhein. Hypoth.-Bank	95,40	95,95
4 pCt. Hambdr. d. Preuss. Bodencredit-Alten-Bank	100 nicht auslosbar	102,— 102,55
Bech. auf Pfandbriefe kurz für 100 in M.	168,10	168,90
Bech. auf 100 kurz für 1 Pfr. in M.	20,32	20,42
Bech. auf 100 kurz für 1 Doll. in M.	4,16	4,21
Discount der Deutschen Reichsbank 3 pCt.	—	—

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven	
Wahr- schauung	Wahr- schauung
(0 = klar, 12 = bedeckt)	(0 = heiter, 10 = ganz bedeckt)
Wahr- schauung	Wahr- schauung
Barom. 761,08	8,6
Therm. 10,7	6,4
Therm. 10,7	6,4
Therm. 10,7	6,4

Bemerkungen: Okt. 20. Nachmittags Nebel. Okt. 21. Frost Thau.

Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Grefeld, also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen. Verlangen Muster mit Angabe des Gewinns.

Verkauf.

Der Gärtner Joh. Eilers zu Schar läßt am Montag, den 24. d. Mts., Nachm. 2 Uhr auf, in und bei seinem Wohnhause:

1 Bonnh (guter Ein- spanner),

1 fähre Kuh,

2 große Schweine, geeignet zur Zucht,

2 Schweine ca. 3 Monate alt,

1 neuen Wagen mit Stuhl auf Federn,

25 vollreife Körbe Bienen, viele leere Bienenkörbe, circa

200 leinene Beutel, 100 Scheffel Steck- rüben, 100 Scheffel

Wurzeln u. s. w. mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend

verkauft. Neuende, 10. Oktober 1892.

H. Gerdes, Auktionator.

Öffentl. Verkauf

von Wohnhäusern. Die zum Vermögen des abwesenden Geizers Joseph Hoff zu Kopper-

hörn gehörigen, daselbst an der Marktstraße belegenen

Immobilien,

bestehend in drei erst kürzlich aus bestem Material erbauten

Wohnhäusern,

gelangen am Donnerstag, den 10. Nov. d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr, im Amtsgerichtslokale zu Friedr. zur öffentlichen Versteigerung.

Die Häuser enthalten viele bestergerichtetete Wohnungen und bringen zusammen jährlich eine Miete von reichlich 3000 Mark. Käuferhaber erhalten gerne von mehreren Auskäufer, auch ist Herr Kaufmann Menken in Kopperhorn bereit, bei Besichtigung der Immobilien nähere Nachweisungen zu geben. Zudem ist Käuferhaber noch darauf aufmerksam zu machen, daß sich hier zu einem vortheilhaften Ankauf Gelegenheit bietet, bemerke ich noch, daß die Verkaufsbedingungen von heute an bei mir zur Einsicht ausliegen. Neuende, 19. Oktober 1892.

H. Gerdes, Auktionator.

Eine Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. im Preise von 380 Mark ist sofort zu beziehen. Näheres in der Rathsapothek neben der Post.

Landesbibliothek Oldenburg

Verkauf.

Zur betr. Rechnung werde ich
Montag, den 24. d. Mts.,
Nachm. 2 Uhr aufgd.,
im **Altem Saale** an der Neuen-
straße öffentlich meistbietend gegen Baar-
zahlung verkaufen:

2 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Kleider-
schrank, 6 Rohrstühle, 1 Spiegel,
1 Wäschewringmaschine, 1 Kinder-
wagen, 2 sehr gute Nähmaschinen,
3 Raucherbüchse, 2 Garderobehalter,
1 Salzfaß, 1 Garngewinde, sieben
Bilder, 2 Delbrudbilder, 1 Art,
1 Wasserfontäne mit Deckel, 1 Kinder-
bettstelle, 1 Kinderstuhl, 1 do. Bank,
1 Kinderdrehtisch, 1 Petroleum-Koch-
maschine, 1 do. Kanne, 2 Korb-
schaukelstühle, 1 email. Kaffeekanne,
1 gr. Goldschiffchen mit 4 Blumen-
töpfen, 1 Kaffeebrenner, 1 Puppen-
stube, 1 gr. Schreibe, 1 Näh- und
1 Staubtuchkorb, Kaffee- und
Theekannen, Bücher verschiedenen
Inhalts u. s. w.
Wilhelmshaven, den 21. Okt. 1892.

H. P. Harms.
Zu dieser Auktion kön-
nen noch Möbel und sonstige
Gegenstände hinzugebracht
werden.

Verpachtung

einer
**Gastwirthschaft nebst
Brauerei.**

Herr cand. med. **Schmeden** hat
sich beauftragt, sein zu Langwerth
an der Chauße belegenes, z. Z. von
Herrn **Wartens** bewohntes

Wirthshaus

nebst
**Regelbahn, Obst- und
Gemüsegarten und 19
Grasen Landes, bester
Bonität, worunter 7 1/2
Grasen alte Weiden,**
zum Antritt am 1. Mai 1893 auf 6
resp. 3 Jahre öffentlich zu verpachten.
Termin zu dieser Verpachtung wird
auf

Dienstag, den 25. d. M.,
Nachm. 3 Uhr,

in **Friede's** Gasthause zur „Hohen-
luft“ hieselbst angelegt, wozu Pacht-
haber eingeladen werden.
In dem Hause ist seit unordent-
licher Zeit Gastwirthschaft und Brauerei
mit bestem Erfolge betrieben, und
werden die vorhandenen Brauerei-Ge-
räthe dem Pächter mit in Benutzung
gegeben.
Die Pachtung darf als eine sichere
Brotstelle bezeichnet, und deren Pach-
tung mit Recht empfohlen werden.
Feber, 17. Oktober 1892.

A. Tiemens,
Rechnungssteller.

Zu vermieten

zum 1. November 2 herrschaftliche
Wohnungen zu 7 Zimmern, Küche
und Zubehör.
Desgleichen in meinem neuerbauten
Haus 3 **Wohnungen** mit 4 Zimmern
und Küche, sowie 3 **Wohnungen**
mit 3 Zimmern und Küche.
A. Bormann.

Zu vermieten
auf gleich oder zum 1. Dezember eine
Stagenwohnung.
Frau **Cramer**, Bant, Nordstr. 7.

Zu vermieten
ein freundl. möbl. **Zimmer.**
Londelch, Baustr. 1, p. 1.

Eine möbl. Stube
und Kammer zu vermieten
Marktstraße Nr. 16.

Laden

mit **Wohnung und Zubehör**
an besserer Lage, Bismarckstr. 6, passend
für jedes Geschäft, zu vermieten.
Näheres bei **J. N. Poppen,**
Königsstraße 50.

Eine Wohnung
im Hinterhause zu vermieten.
Marktstr. 6, 1 Tr. h.

Gut möbl. Zimmer,
Schlafzimmer und Büchergelass in der
Nähe des Offiziercasinos **gesucht.**
Angebote mit Preisangabe unter L F
372 an die Exped. d. Blattes.

Hauslingsstelle

Die zu **Scharrelhe** belegene Kaiser'sche
habe ich mit Antritt zum 1. Mai 1893
billig zu verkaufen.
Heppens, 20. Oktober 1892.

H. Reiners.
Zu vermieten
ein möbl. **Zimmer** mit Kammer.
Mittelstr. 2.

Zu vermieten
ein möbl. **Zimmer.**
Marktstr. 28, 1 Tr.

Zu vermieten
Königsstraße 51 zum 1. Oktober eine
Wohnung zum Preise von 400 Mk.
C. Schneider, Altenbeichweg 1.

Zu vermieten
eine aus 4 Räumen bestehende **Ober-
wohnung** für 150 M.
Paul Vater, Neubremen.

Zu vermieten
eine schöne **Unterverwohnung** per 1.
November.
Güterstraße 24.

Zu vermieten
zum 1. Nov. eine **Unterverwohnung,**
best. aus Stube, Kammer, Küche, Keller
u. Boden zum Preise von 180 M.
H. Stolle, Mühlenstr. Nr. 2.

Habe ein **festes**
Schwein,
pl. m. 180 Pfund schwer, zu verkaufen.
Okko Janssen,
Schnapp bei Fedderwarden.

Habe einen kleinen, starken, vier-
jährigen
Wallach,
1,56 hoch, Dunkelfuchs, Schweiß und
Nähne hell, frommer Einspänner, zu
verkaufen.
Joh. Brumund,
Stern bei Zwischenahn.

Ein junges Mädchen
empfiehlt sich den Herrschaften zum
Auswaschen der Wäsche.
Heppens, Tonndelch 18, Hinterhaus.

Gesucht
ein möbl. **Zimmer** mit Schloßstube
für 2 Herren. Gest. Off. unter M D
180 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht
ein **Buchbindergehülfe.**
Joh. G. Müller.

Verloren auf dem Wege von der
Kronprinzenstraße eine gold. **Damen-
uhr** nebst Kette. Der ehrliche Finder
wird gebeten, dieselbe gegen eine gute
Belohnung in der Exp. d. Bl. abzug.

Verloren
eine **Brille** in Futteral. Gegen Be-
lohnung bitte abzugeben bei
C. Schorlau.

Empfehle meinen
Ziegenbock
zum Decken. Deckgeld 50 Pf.
B. Daniels, Tonndelch 32.

Guten Mittagstisch
im
Berliner Keller.
Beste blaßrothe **Daber'sche**
Erkartoffeln,
pr. Centner 2 Mk. 35 Pf. frei ins
Haus, empfiehlt
B. Fleßner,
Gemüshandel u.,
Elsh, Börsenstraße 35.

Meerzige.

Anonyme Zuwendungen berücksichtige
ich **niemals.**

Bettfedern

und
Daunen
in guter gereinigter Waare,
Woll. Schlafdecken.
Preise billig!

Anton Brust,
Bant.

**Damen- und Kinder-
Hauben**
in großer Auswahl und sehr billig
A. Schwarting,
Ulmenstraße 21.

Alleinverkauf
von feinsten
Lührham-
Kronen-Margarine,
a Pfd. 50 Pfg.,
bet
E. Bakker,
Bismarckstraße 18a.

**Krimpfreien Flanell,
Coating, Boye,
Calmuc u. Biber,**
sowie fertige
Unterziehzeuge
empfiehlt billigst
A. Schwarting,
Ulmenstraße 21.

Hemdenflanell,
schöne krumppfreie Qualität, in
bekanntester Güte, empfiehlt billigst
A. G. Diekmann.

Am Sonnabend Morgens mit frischem
Schweinefleisch
und
Wurst
in Neuheppens am Markt.
J. F. Meinen,
Bodhorn.

**Original-
Pfaff-Nähmaschinen,**
System Singer, empfiehlt
Adolf Meyenbörg.

Unterziehzeuge:

Für Herren: Für Damen: Für Kinder:
Normal-Hemden, Normal- u. Vigogne- gewebte und gestrickte
Normal-Jacken, Jacken, Unterjacken,
Normal-Hosen, Gestrickte Jacken, Beinkleider f. Knaben
Socken in Wolle und und Mädchen,
Baumwolle, Wollene Unterröcke, gestrickte Leibchen,
Flanell-Hemden, Damenstrümpfe, gestrickte Röckchen.

Wulf & Francksen.

**Roth- und Weissweine,
Madeira, Malaga, Portwein,
Samos, Sherry, Capwein,
Arrac, Cognac, Rum**
halte in besten Qualitäten zu billigen
Preisen empfohlen.
Rich. Lehmann,
Drogenhandlung,
Bismarckstraße 15 u. Bant.

Große Betten 12 Mk.
(Oberbett, Unterbett, 2 Kissen) mit
gereinigten neuen Federn bei
Gustav Lustig, Berlin, Prunzenstr.
43. p. Preis courante gratis u. franco.
Viele Anerkennungs-Schreiben.

**Gänse-
Pöckelfleisch**
eingetroffen.
W. H. Renken.

**Ger. Aal,
Lachsheringe,
Bücklinge**
empfiehlt
W. H. Renken.

Den Rest meiner
**Herren-Winter-
Paletotstoffe,**
feine Qualitäten, reeller Preis 12-17
Mark, verkaufe um damit zu räumen
zu 7-11 Mark per Meter.
Adolf Meyenbörg.

Möbel
jeder Art,
als:
Kleider-
schränke,
Vortikows,
Stühle,
Bettstellen
m. Matratzen
von 17 M. an,
Sophas von
38 Mark an
kauft man a
billigsten bei
reellster Be-
dienung im
Möbelmagazin
Fr. Diez,
Roonstr. 15.

Feinstes Sauerkraut,
„ Salzgurken,
„ Essiggurken,
„ Pfeffergurken
empfiehlt
G. Lutter.

**Neuen Magdeba.
Sauerfohl,**
diesj. eing. Schnittbohnen,
Salzgurken,
Essiggurken,
Pfeffergurken
empfiehlt
W. H. Renken.

Flanell-Blousen
für Damen und Kinder, schöne
Neuheiten!
A. G. Diekmann.

Milch,
täglich frisch, liefert vom 1. November,
à Liter 15 Pf., frei ins Haus
W. Bollermann.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Empfange Anfang nächster Woche
einen Waggon schöne mehrlache
Daber'sche
Kartoffeln
und halte solche zu den billigsten Tages-
preisen bestens empfohlen. Bestellungen
erbeten.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Nürnberg Spielwaren!
Puppen, Schind- u. Kurzwaren, Ge-
brauchs- und Zigarren, Christbaum-
schmuck. — Größte Auswahl von **Neu-
heiten** in 10 u. 50 Pfg.-Artikeln. Preis-
liste frei, nur für Wiederverkauf!
Friedr. Ganzemüller in Nürnberg.

Prima westf. Schinken
im Ganzen und im Anschnitt,
gek. Schinken,
Mortadella,
hochfeine harte
Cervelatwurst,
Plockwurst,
Braunsch. Mettwurst,
Leberwurst,
Berliner Leberwurst,
Zwiebelleberwurst,
Zungenwurst,
Rothwurst,
geräuch. Gänsebrust,
Gänsekeulen
halte bestens empfohlen.

W. H. Renken.
Eine guterhaltene echte
Singer-Nähmaschine,
passend für Familien- und Damen-
schneider, ist billig zu verkaufen.
C. Möbius, Mechaniker,
Bismarckstraße 22a.

Vorbereitungsanstalt
für die
Postgehülfenprüfung
Kiel, Ringstraße 55.
Sicherste u. gründlichste Aus-
bildung.
Bisher bestanden **1160** Schüler
die Prüfung. Die Anstalt besteht
11 Jahre. Auch Ausbildung zu
Bürobeamten und sonstigem Berufe.
Aufnahme am **15. November** u. d.
6. Januar. Nähere Auskunft durch
J. H. F. Tiedemann,
Direktor.

Feinstes Sauerkraut,
„ Salzgurken,
„ Essiggurken,
„ Pfeffergurken
empfiehlt
G. Lutter.

**Neuen Magdeba.
Sauerfohl,**
diesj. eing. Schnittbohnen,
Salzgurken,
Essiggurken,
Pfeffergurken
empfiehlt
W. H. Renken.

Flanell-Blousen
für Damen und Kinder, schöne
Neuheiten!
A. G. Diekmann.

Milch,
täglich frisch, liefert vom 1. November,
à Liter 15 Pf., frei ins Haus
W. Bollermann.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Empfange Anfang nächster Woche
einen Waggon schöne mehrlache
Daber'sche
Kartoffeln
und halte solche zu den billigsten Tages-
preisen bestens empfohlen. Bestellungen
erbeten.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Nürnberg Spielwaren!
Puppen, Schind- u. Kurzwaren, Ge-
brauchs- und Zigarren, Christbaum-
schmuck. — Größte Auswahl von **Neu-
heiten** in 10 u. 50 Pfg.-Artikeln. Preis-
liste frei, nur für Wiederverkauf!
Friedr. Ganzemüller in Nürnberg.

Feinstes Sauerkraut,
„ Salzgurken,
„ Essiggurken,
„ Pfeffergurken
empfiehlt
G. Lutter.

**Neuen Magdeba.
Sauerfohl,**
diesj. eing. Schnittbohnen,
Salzgurken,
Essiggurken,
Pfeffergurken
empfiehlt
W. H. Renken.

Flanell-Blousen
für Damen und Kinder, schöne
Neuheiten!
A. G. Diekmann.

Milch,
täglich frisch, liefert vom 1. November,
à Liter 15 Pf., frei ins Haus
W. Bollermann.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Empfange Anfang nächster Woche
einen Waggon schöne mehrlache
Daber'sche
Kartoffeln
und halte solche zu den billigsten Tages-
preisen bestens empfohlen. Bestellungen
erbeten.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Nürnberg Spielwaren!
Puppen, Schind- u. Kurzwaren, Ge-
brauchs- und Zigarren, Christbaum-
schmuck. — Größte Auswahl von **Neu-
heiten** in 10 u. 50 Pfg.-Artikeln. Preis-
liste frei, nur für Wiederverkauf!
Friedr. Ganzemüller in Nürnberg.

Feinstes Sauerkraut,
„ Salzgurken,
„ Essiggurken,
„ Pfeffergurken
empfiehlt
G. Lutter.

**Neuen Magdeba.
Sauerfohl,**
diesj. eing. Schnittbohnen,
Salzgurken,
Essiggurken,
Pfeffergurken
empfiehlt
W. H. Renken.

Flanell-Blousen
für Damen und Kinder, schöne
Neuheiten!
A. G. Diekmann.

Milch,
täglich frisch, liefert vom 1. November,
à Liter 15 Pf., frei ins Haus
W. Bollermann.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Empfange Anfang nächster Woche
einen Waggon schöne mehrlache
Daber'sche
Kartoffeln
und halte solche zu den billigsten Tages-
preisen bestens empfohlen. Bestellungen
erbeten.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Nürnberg Spielwaren!
Puppen, Schind- u. Kurzwaren, Ge-
brauchs- und Zigarren, Christbaum-
schmuck. — Größte Auswahl von **Neu-
heiten** in 10 u. 50 Pfg.-Artikeln. Preis-
liste frei, nur für Wiederverkauf!
Friedr. Ganzemüller in Nürnberg.

Feinstes Sauerkraut,
„ Salzgurken,
„ Essiggurken,
„ Pfeffergurken
empfiehlt
G. Lutter.

**Neuen Magdeba.
Sauerfohl,**
diesj. eing. Schnittbohnen,
Salzgurken,
Essiggurken,
Pfeffergurken
empfiehlt
W. H. Renken.

Flanell-Blousen
für Damen und Kinder, schöne
Neuheiten!
A. G. Diekmann.

Milch,
täglich frisch, liefert vom 1. November,
à Liter 15 Pf., frei ins Haus
W. Bollermann.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Empfange Anfang nächster Woche
einen Waggon schöne mehrlache
Daber'sche
Kartoffeln
und halte solche zu den billigsten Tages-
preisen bestens empfohlen. Bestellungen
erbeten.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Nürnberg Spielwaren!
Puppen, Schind- u. Kurzwaren, Ge-
brauchs- und Zigarren, Christbaum-
schmuck. — Größte Auswahl von **Neu-
heiten** in 10 u. 50 Pfg.-Artikeln. Preis-
liste frei, nur für Wiederverkauf!
Friedr. Ganzemüller in Nürnberg.

Feinstes Sauerkraut,
„ Salzgurken,
„ Essiggurken,
„ Pfeffergurken
empfiehlt
G. Lutter.

**Neuen Magdeba.
Sauerfohl,**
diesj. eing. Schnittbohnen,
Salzgurken,
Essiggurken,
Pfeffergurken
empfiehlt
W. H. Renken.

Flanell-Blousen
für Damen und Kinder, schöne
Neuheiten!
A. G. Diekmann.

Milch,
täglich frisch, liefert vom 1. November,
à Liter 15 Pf., frei ins Haus
W. Bollermann.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Empfange Anfang nächster Woche
einen Waggon schöne mehrlache
Daber'sche
Kartoffeln
und halte solche zu den billigsten Tages-
preisen bestens empfohlen. Bestellungen
erbeten.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Nürnberg Spielwaren!
Puppen, Schind- u. Kurzwaren, Ge-
brauchs- und Zigarren, Christbaum-
schmuck. — Größte Auswahl von **Neu-
heiten** in 10 u. 50 Pfg.-Artikeln. Preis-
liste frei, nur für Wiederverkauf!
Friedr. Ganzemüller in Nürnberg.

Feinstes Sauerkraut,
„ Salzgurken,
„ Essiggurken,
„ Pfeffergurken
empfiehlt
G. Lutter.

**Neuen Magdeba.
Sauerfohl,**
diesj. eing. Schnittbohnen,
Salzgurken,
Essiggurken,
Pfeffergurken
empfiehlt
W. H. Renken.

Flanell-Blousen
für Damen und Kinder, schöne
Neuheiten!
A. G. Diekmann.

Milch,
täglich frisch, liefert vom 1. November,
à Liter 15 Pf., frei ins Haus
W. Bollermann.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Empfange Anfang nächster Woche
einen Waggon schöne mehrlache
Daber'sche
Kartoffeln
und halte solche zu den billigsten Tages-
preisen bestens empfohlen. Bestellungen
erbeten.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Nürnberg Spielwaren!
Puppen, Schind- u. Kurzwaren, Ge-
brauchs- und Zigarren, Christbaum-
schmuck. — Größte Auswahl von **Neu-
heiten** in 10 u. 50 Pfg.-Artikeln. Preis-
liste frei, nur für Wiederverkauf!
Friedr. Ganzemüller in Nürnberg.

Feinstes Sauerkraut,
„ Salzgurken,
„ Essiggurken,
„ Pfeffergurken
empfiehlt
G. Lutter.

**Neuen Magdeba.
Sauerfohl,**
diesj. eing. Schnittbohnen,
Salzgurken,
Essiggurken,
Pfeffergurken
empfiehlt
W. H. Renken.

Flanell-Blousen
für Damen und Kinder, schöne
Neuheiten!
A. G. Diekmann.

Milch,
täglich frisch, liefert vom 1. November,
à Liter 15 Pf., frei ins Haus
W. Bollermann.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Empfange Anfang nächster Woche
einen Waggon schöne mehrlache
Daber'sche
Kartoffeln
und halte solche zu den billigsten Tages-
preisen bestens empfohlen. Bestellungen
erbeten.
Bismarckstr. 14. Bismarckstr. 14.
Nürnberg Spielwaren!
Puppen, Schind- u. Kurzwaren, Ge-
brauchs- und Zigarren, Christbaum-
schmuck. — Größte Auswahl von **Neu-
heiten** in 10 u. 50 Pfg.-Artikeln. Preis-
liste frei, nur für Wiederverkauf!
Friedr. Ganzemüller in Nürnberg.

Wilhelmshavener Kleider-Fabrik Louis Leeser

Grosse Auswahl! — Bismarckstraße 1. — **Billige Preise!**
Spezial-Geschäft fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.
Arbeiter-Garderoben in jeder Preislage, Hüte, Mützen.
 Jeder Preis ist auf dem Etiquett in rothen Zahlen sichtbar.

Grosse Auswahl!

Billige Preise!

Winter-Jaquettes

von 9 Mk. an bis zu den elegantesten empfiehlt in größter Auswahl

H. F. Huismann.

Soeben angekommen eine Ladung doppelt gefaltete

Stückkohlen

und empfehle dieselben direkt vom Schiff à Last zu Mk. 38.— frei vor's Haus. Bestellungen erbittet

E. Seeliger.

Das Confectionshaus Julius Schiff

12 M. Philipson Nachf., 12 Bismarckstraße
 bietet die grössten Vortheile.

Aus eigener Werkstatt — Magdeburg, Dessau — sind fertig:

750 Stück

Herren-Winter-Paletots,

für jede Figur richtig geschnitten, bekannt vorzüglich

im Sitzen, sehr sauber und gut in Stoffen, Futter und Verarbeitung

sehr preiswerth,

à 20, 24, 28, 32, 36, 38, 40 Mark, extra ff. 42, 48 Mk.

Anfertigung nach Maass sicher u. preiswerth.

Ferner: Bessere Münchener, Berliner, Stettiner Fabrikwaaren: **Paletots mit Samafutter,** à 12, 15, 18, 21, 25 Mk.

Verkauf gegen Baarzahlung zu allerbilligsten Preisen.

Mühlhauser Geld-Lotterie

Ziehung 26. u. 27. Oktober cr.
 Hauptgewinn: Original-Loose: 1/1 Mk. 7.—, 1/2 Mk. 3,50,
 Antheil-Loose: 1/4 Mk. 1,75, 1/8 1, 1/16 0,50,
 1/32 17,50, 1/64 10, 1/128 5.
 1/4 Million Betheiligung an 100 Original-Loosen je 1/100 Mk. 9.—,
 je 1/50 Mk. 17,50, je 1/25 Mk. 35.—,
 an 50 Original-Loosen je 1/100 Mk. 5.—, 1/50 Mk. 9,
 1/25 Mk. 17,50.
 Für Porto und Liste 30 Pf. extra.
M. Meyer's Glückscollecte, Berlin O. 17, G. über W. 40.

Kath. Gesellenverein, Wilhelmshaven.

Einladung

zu dem am Sonntag, den 23. Oktbr. d. J., im Saale der Burg Hohenzollern stattfindenden

Herbstvergnügen

des Vereins, bestehend in Concert, Gesang, Theater und Ball. Anfang präcis 7 Uhr.

Karten à 0,50 Mk. für Theater sind bei den Mitgliedern und im Vereins-hause zu haben. Tanzschleifen à 1,00 Mark.

Molkerei-Genossenschaft

Neuende, e. G. m. u. S.

Von heute an kostet unsere Tafelbutter I. Sorte, täglich frisch gebuttert, per 1/2 Kilogramm 1,40 Mk.

Neuende, den 22. Oktober 1892.

Der Vorstand.

Anton Brust,

Bant.

Empfehle für die heilige Jahreszeit:

Blaue und melirte

Hemden-Flanelle

in feinstrecker Waare.

Blaue, melirte und carrirte

Coatings,

wollene und baumwollene Unterhosen

und

Jacken,

wollene

Herren-Westen,

Damenhauben und

-Tücher,

Kinderjäckchen, Chäichen und Mützen.

Preise billigst!

Anton Brust,

Bant.

Frisches

Buchweizenmehl

empfehle **G. Lutter.**

Bahnhofs-Restaurant.

Heute und morgen Abend

Krammetsvögel.

Wolf's

Restaurant

Jeden Abend:

Stamm-Abendbrod.

Alleiniger Ausschank

Dortmunder Biers.

Wilhelmshalle.

Heute Freitag, den 21. d. M.:

Frei-Concert.

G. Scholvien.

Der Verein

königstreuer Arbeiter

feiert sein diesjähriges

Stiftungsfest

am Sonnabend, den 22. Oktbr., Abends 8 Uhr,

im festlich decorirten Saale des Herrn R. L. M., Neuestraße 2

Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.

Karten sind im Vorverkauf im Vereins-Lokal, Neuestraße Nr. 2, für 0,75 Mk. zu haben.

Der Vorstand.

Sonnabend, den 22. Oktober:

Akadem. Abend

Bahnhofsrestaurant.

Panorama

international. Gökerstraße 15, Hochparterre. Diese Woche:

III. Cyclus: Aegypten

Entree 30 Pf., Kinder 20 Pf., Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.



Wilhelmshav. Schützenverein

Der Wilhelmshavener Schieß-Verein hat den Schützen-Verein zu seinem am Sonnabend, den 22. d. Mts., in Burg Hohenzollern stattfindenden

Kränzchen

eingeladen und werden die Mitglieder mit ihren Angehörigen um gefl. Theilnahme ersucht.

Der Vorstand.



Wilhelmshav. Schiess-Verein

I. Kränzchen

am Sonnabend, den 22. Oktbr. im Vereinslokal „Burg Hohenzollern“

Anfang 8 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Schiffbauer-Gesangverein

Ordentliche Generalversammlung

am Sonnabend, den 22. Oktbr. Abends 8 Uhr, im Vereinslokal

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage,
2. Neuwahl des Vorstandes,
3. Hebung der Beiträge,
4. Aufnahme neuer Mitglieder,
5. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird gebeten.

Schachclub

Die Feler des 5. Stiftungsfestes findet am Sonnabend, den 22. cr., in der Reichshalle statt. Anfang pünktlich 8 Uhr Abends.

Die Mitglieder und Schachfreunde werden hiedurch ergebenst eingeladen.

Männer-Turnverein „Gut Heil“

Heppens. Sonnabend, den 22. Oktober, Abends 8 Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge,
2. Aufnahme neuer Mitglieder,
3. Vorstandswahl,
4. Rechnungsablage,
5. Statutenänderung,
6. Verschiedenes.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erforderlich.

Der Vorstand.